

Workshop

Wie gestaltet(e) sich der Coronadiskurs in den diversen Medien?

WorkshoporganisatorInnen: Roberta Vörösné Rada und Katharina Zipser

Im Rahmen der OELT 2023 laden wir zu einem Workshop zum Coronadiskurs in den Medien ein.

Wir möchte eine Plattform bieten, die unterschiedliche Ergebnisse diverser korpuslinguistischer, diskursanalytischer und medienlinguistischer Untersuchungen der vergangenen Jahre zum Coronadiskurs einem größeren Fachpublikum zugänglich macht. Der Workshop versteht sich als Möglichkeit, Gedanken zusammenzuführen, Ergebnisse unterschiedlicher Studien in Relation zu setzen und Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln an- und weiter zu diskutieren.

Konkret laden wir Kollegen und Kolleginnen ein, zum Gelingen des Workshops Beiträge beizusteuern, die sich folgenden Aspekten ausgehend von Untersuchungen konkreter Medienkorpora widmen:

- Semantische und syntaktische Strukturen im Coronadiskurs
- Sprachgebrauch im Coronadiskurs (Sachlichkeit vs. Realisierung und Provokation von Emotionalität)
- Modalitäten der Informationsvermittlung im Coronadiskurs
- Regionale, nationale und internationale Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Coronadiskurs
- Interkulturelle und interlinguale Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Coronadiskurs
- Intermedialität und Intertextualität im Coronadiskurs
- Multimedialität im Coronadiskurs.

Geplanter Umfang: ca. 7 Beiträge à 20 min (+ 10 min Diskussion)

Wir bitten um Einreichungen bis 25.09.2023.

Workshopleiter*innen:

Associate Prof. Dr. Roberta Vörösné Rada

Universität ELTE Budapest

Mail: rada.roberta@btk.elte.hu

Assoz. Prof. MMag. Dr. Katharina Zipser

Universität Innsbruck

Mail: Katharina.Zipser@uibk.ac.at